

Protokoll

**Präsidentenkonferenz des SCHAFFHAUSER TURNVERBANDES
vom Donnerstag, 19. September 2019 in Schleithem
Organisator: FTV Schleithem**

Vorsitz	Andrea Fuchs	Beginn	20.00 Uhr
Protokoll	Laura Schlatter	Ende	21.50 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung und Appell
2. Abnahme Protokoll der letzten PK
3. Facts und Infos aus dem SHTV und dem STV
4. Arbeiten und Projekte
5. Anlässe SHTV
6. Personalsituation im Vorstand und TK
7. Informationen und Anliegen der Vereine

Anwesend	Vertreterinnen und Vertreter aus 58 Vereinen und Riegen
Entschuldigt	17 Vereine
Unentschuldigt	2 Vereine

Anmerkung Es wird vorwiegend die männliche Form verwendet, gilt aber für beide Geschlechter

Abkürzungen
SHTV = Schaffhauser Turnverband
STV = Schweizerischer Turnverband
PK = Präsidentenkonferenz
DV = Delegiertenversammlung
BASPO = Bundesamt für Sport

1. Begrüssung

Die Präsidentin des Schaffhauser Turnverbands, Andrea Fuchs, begrüsst die Anwesenden zur diesjährigen Präsidentenkonferenz und übergibt das Wort an Andrea Wanner, der Vertreterin des Organisators dem Frauenturnverein Schleithem, für Grussworte und organisatorische Informationen.

1.1. Grussworte Andrea Wanner (Präsidentin FTV Schleithem)

Andrea Wanner heisst den Vorstand des SHTVs und die Präsidenten im Namen des Frauenturnvereins in Schleithem herzlich willkommen. Andrea Wanner nützt die Gelegenheit, den Verein kurz vorzustellen: Der Frauenturnverein wurde vor 70 Jahren gegründet. Dieses Jubiläum wurde in diesem Jahr in kleinem und gemütlichem Rahmen gefeiert. Aktuell hat der Verein 35 Mitglieder. Die beiden Leiterinnen Doris und Yvonne halten die Turnerinnen jeweils am Montagabend bei Pilates, Fitness und allgemeinen Turnübungen fit. Ausserdem nehmen die Turnerinnen jährlich an den Fit & Fun-Wettkämpfen des SHTVs teil. Nebst dem sportlichen Teil, kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. In den trainingsfreien Zeiten unternimmt der Verein Ausflüge aller Art. Selbstverständlich sind sie bei Dorfanlässe anderer Vereine auch immer vertreten: Beim Chränzli von Turne Schlaate organisiert der FTV seit jeher die Tombola oder hilft bei der Organisation von Turnanlässen mit. So auch im Rahmen des 150-Jahr-Jubiläums von Turne Schlaate, an dessen Fest der FTV die Kaffeestube organisiert. Andrea Wanner bedankt sich an dieser Stelle bei allen Turnerinnen, welche die PK organisiert haben. Ausserdem bedankt sie sich bei der Gemeinde Schleithem, die den Apéro spendiert hat. Im Anschluss übergibt sie das Wort an Hans Rudolf Stamm, Gemeindepräsident von Schleithem, und wünscht allen einen spannenden und konstruktiven Abend. Als Dank für die Organisation überreicht Killian Weber Andrea Wanner Wein.

1.2. Grussworte Hans Rudolf Stamm (Gemeindepräsident Schleithem)

Hans Rudolf Stamm freut sich, dass er die Präsidenten der Schaffhauser Turnvereine in Schleithem begrüßen darf, einem Dorf mit vielen aktiven Vereinen. Er verweist auf verschiedene Veranstaltungen, welche die Dorfvereine dieses Jahr organisiert haben bzw. werden. Um zu einem aktiven Vereinsleben beizutragen, können Gemeinden zumindest gute Infrastruktur zur Verfügung stellen, was aus seiner Sicht in Schleithem der Fall ist, denn dem Gemeinderat ist dies sehr wichtig. Dieses Jahr hat die Gemeinde ausserdem nach langer Zeit einen Freiwilligenanlass durchgeführt. Dabei handelt es sich um einen «Dankes Anlass», um sich bei allen Freiwilligen zu bedanken, die sich für das Dorf engagieren. Dazu gehören zum Beispiel auch die Präsidenten, die freiwillig Vereinen vorstehen. Schliesslich kamen fast 100 Personen. Er regt an, solche Anlässe auch in anderen Gemeinden durchzuführen, da die Resonanz sehr positiv war. Hans Rudolf Stamm nimmt die Gelegenheit wahr, Schleithem kurz vorzustellen. Die Gemeinde hat 1700 Einwohner und ist flächenmässig die zweit grösste Gemeinde des Kantons Schaffhausen. In nächster Zeit steht ein Investitionsschub an: So muss das Schwimmbad, die alte Turnhalle sowie ein Teil des umfangreichen Strassennetzes saniert werden. Darüber hinaus unterhält die Gemeinde eine gute Zusammenarbeit mit Beggingen z. B. im Schulwesen, bei der Feuerwehr und im Forstwesen. Da eine Erzählung zu der Geschichte von Schleithem den Rahmen sprengen würde, empfiehlt Hans Rudolf Stamm den Anwesenden das Ortsmuseum Schleithemtal, das Thermenmuseum Juliomagus oder das Gipsmuseum. Zum Abschluss seiner Rede wünscht Hans Rudolf Stamm eine erfolgreiche Versammlung und den Vereinen eine erfolgreiche Zukunft.

Andrea Fuchs bedankt sich bei Hans Rudolf Stamm für die Grussworte und bei der Gemeinde für den Apéro sowie das Gastrecht. Silke Zimmerling überreicht Hans Rudolf Stamm zum Dank Wein.

Die Verbandspräsidentin, Andrea Fuchs, heisst die anwesenden Vertreter aus den Vereinen sowie die Ressortleiter nochmals willkommen und eröffnet die Präsidentenkonferenz offiziell.

Die Vertreter der Vereine sind alle rechtzeitig und fast vollzählig erschienen: Verschiedene Entschuldigungen der Vereinsvertreter sind eingegangen. 58 Vereine sind anwesend, 2 unentschuldigte und 17 entschuldigte wurden verzeichnet.

Die PK ist gemäss Art. 8.1 der Statuten des SHTV eine Konferenz mit konsultativem Charakter. Die Aufgaben der PK sind: gegenseitiger Austausch von Informationen, Beratung der laufenden Geschäfte,

vorbereitende Funktion im Hinblick auf die DV. Andrea Fuchs weist darauf hin, dass die aktive Teilnahme erwünscht ist und Anliegen sowie Fragen gerne vorgebracht werden dürfen.

Andrea Fuchs macht darauf aufmerksam, dass zirka in der Hälfte der Konferenz eine Pause von 20 Minuten eingelegt wird. Der Frauenturnverein Schleithem freut sich dann, die Anwesenden nochmals mit feinen Kuchen und Getränken zu bewirten. An dieser Stelle bedankt sich Andrea Fuchs herzlich bei den Frauen, die diesen Abend organisiert haben.

Da der Vorstand seit der DV 2018 in neuer Zusammensetzung agiert, stellt Andrea Fuchs die neuen Gesichter kurz vor. Es sind dies Silke Zimmerling für die Finanzen sowie Killian Weber fürs Marketing. Neu seit August 2019 ist zudem Laura Schlatter als Geschäftsstellenleiterin. Die neuen Mitglieder werden von der Versammlung mit einem Applaus willkommen geheissen. Entschuldigt von der Konferenz hat sich Regula Geeler-Kern, TK-Leiterin SHTV, da sie zurzeit in den Ferien weilt.

Andrea Fuchs bittet die Anwesenden, sich bei Voten mit dem Namen und dem Verein kurz vorzustellen, damit diese korrekt im Protokoll aufgenommen werden können.

Die Traktanden, gemäss dem vorgängigen Mail-Versand der Einladung, werden genehmigt.

Die Präsidentenkonferenz wird für das Protokoll auf Band aufgenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der Präsidentenkonferenz vom 20. September 2018

Das Protokoll ist auf der Webseite des SHTVs veröffentlicht worden. Es wird genehmigt und der Verfasserin Ursi Meyer mit einem Applaus verdankt.

Ursi Meyer ist mit ihrer Familie gerade auf Reisen und hat dem SHTV Grussbotschaften und Impressionen gesendet. Diese werden der Versammlung auf der Leinwand gezeigt.

3. Facts aus dem SHTV und STV

3.1. Entwicklung SHTV

Andrea Fuchs erläutert, dass die Entwicklung von Vereinen an Versammlungen des STVs ein stetiges Thema ist. Auch generell sei der Rückgang von Freiwilligenarbeit in der Öffentlichkeit ein viel beachtetes Thema. Wenn aber die Zahlen des Schaffhauser Turnverbands betrachtet werden, zeichnet sich ein positives Bild. Andrea Fuchs verweist darauf, dass die Anzahl Vereine im SHTV relativ stabil ist. Die Abnahme ist in den meisten Fällen auf Fusionen von Vereinen über die Altersstrukturen hinaus zu erklären und in den wenigsten Fällen durch Austritte. Diese Zahlen sind aus Sicht des Vorstands sehr positiv. Auch die Anzahl Mitglieder ist sehr erfreulich – da sogar ein Wachstum zu verzeichnen ist. Diese gute Ausgangslage ist ein Verdienst der Vereine und ihrer guten Arbeit. Andrea Fuchs drückt den Vereinsvertretern einen grossen Dank für die tolle Arbeit aus, die Jung bis Alt motivieren, im Verein aktiv zu sein. Andrea Fuchs präsentiert abschliessend eine Auswertung nach Sparten. Hierzu ist zu bemerken, dass es nicht wie befürchtet zu einem grossen Rückgang im Bereich FMS gekommen ist, sondern die Mitgliederzahlen immer noch stabil sind, was sehr erfreulich ist. Diese Zahlen werden jährlich ausgewertet und sind auf Webseite aufgeschaltet. Mit diesen Mitgliederzahlen gehört der SHTV nach wie vor zu den grössten Sportverbänden im Kanton Schaffhausen.

3.2. Informationen aus dem STV

Andrea Fuchs fasst die wichtigsten und relevanten Punkte von der Ebene des Schweizerischen Turnverbands für die Anwesenden zusammen:

Jubiläumshalle Magglingen

Die Kunstturnhalle war bisher in Besitz des STVs. Dieses Besitzverhältnis war stetig umstritten. In Frage gestellt wurde beispielsweise wie der Unterhalt bewerkstelligt wird. Schliesslich haben auch einige politische Diskussionen dazu geführt, dass sich der STV entschieden hat, die Halle ans BASPO abzugeben und

künftig als Mieterin der Halle aufzutreten. Somit konnte der STV Risiken sowie Sanierungskosten abstossen und profitiert dennoch von einem Nutzungsrecht von über 10 Jahre. Die definitive Abstimmung darüber erfolgt an der diesjährigen Abgeordnetenversammlung im Oktober 2019.

Rhythmische Gymnastik

Ein vieldiskutiertes Thema auf Schweizer Ebene ist die Zukunft der Rhythmischen Gymnastik (RG). Trotz verschiedenster Leistungszentren in der ganzen Schweiz konnte bisher nicht das gewünschte Niveau erreicht werden. Der STV möchte weiterhin an der RG festhalten und im Angebot halten. Deshalb soll der Disziplin nochmals eine Chance gegeben und weiter «gepusht» werden. Andrea Fuchs ist sich bewusst, dass es sich dabei um ein Thema handelt, von dem wir in Schaffhausen nicht direkt betroffen sind, sie diese Informationen den Anwesenden aber nicht vorenthalten möchte.

Eine weitere Frage, die sich im Zusammenhang mit der Förderung der RG stellt, ist die Frage nach der Trainingsinfrastruktur. Im Frühling hat der STV den Verbänden ein Projekt vorgestellt, bei dem der STV als Bauherrin einer RG-Halle auftreten will. Der Bau einer Halle macht aus Sicht der OBLO (Vereinigung der Ostschweizer Turnverbände) wenig Sinn, da dieses Vorgehen der Abstossung der Kunstturnhalle widerspricht. Der STV ist nun mit der Stadt Biel in Verhandlung für den Bau einer neuen Halle, bei welcher der STV als Mieterin auftritt und ein langfristiges Nutzungsrecht genießt. Die Halle soll zudem auch für andere Sportarten nutzbar sein. Die definitive Abstimmung darüber wird an der diesjährigen Abgeordnetenversammlung im Oktober 2019 erfolgen.

ETF 2019 in Aarau

Das eidgenössische Turnfest (ETF) hat diesen Juni in Aarau stattgefunden. Aus organisatorischer Sicht sind die Kantonalverbände mit den Organisatoren sehr zufrieden. Dennoch gibt es Punkte zu verbessern, wie zum Beispiel der Transport oder die Kampfrichter- und Kampfrichterverpflegung und die langen Schichten vor allem im Gerätebereich. Die Verantwortliche hätten diese Inputs entgegengenommen und wo möglich bereits vor Ort verbessert. Die übrigen Punkte werden fürs nächste ETF im Jahr 2025 aufgenommen. Andrea Fuchs merkt an, dass viele Schaffhauser Vereine sehr aktiv und erfolgreich im Einsatz standen und hoffentlich genauso Spass und Freude hatten wie sie.

Mitgliederbeiträge an STV

Seit zirka drei Jahren wird im STV diskutiert wie die Beitragsstruktur angepasst werden könnte. Es soll keines Falls eine Erhöhung geben, aber es wird über die solidarische Übernahme von Jugend-/FMS- und PluSport-Beiträgen diskutiert. Andrea Fuchs präsentiert den Status Quo sowie zwei Möglichkeiten der Anpassung. Diese sieht wie folgt aus:

	Status Quo	Passive 0 / soft +	Passive 0 / Entlastung 60 +
Turnende Erwachsene	44.00	45.00	
Turnende Erwachsene bis 59 J.			49.00
Turnende Erwachsene ab 60 J.			30.00
Turnende mit Lizenz	17.00	17.00	17.00
PluSport	17.00	10.00	10.00
Nichtturnende Erwachsene	3.00	0.00	0.00
Jugendliche	12.50	13.50	14.00

An der kommenden Abgeordnetenversammlung des STV am 26. Oktober 2019 kommen diese Vorschläge zur Abstimmung. Aus Sicht des SHTVs soll die Variante «Passive 0 / soft+» weiterverfolgt werden, denn eine weitere Abstufung im Bereich FMS ist aus Sicht des Vorstandes nicht sinnvoll. Was hingegen wichtig ist, ist, dass Passive/Freimitglieder nicht mehr mit drei Franken belastet werden sollen. Dies in der Hoffnung, dass «Schattenlisten» verschwinden. Andrea Fuchs fordert die Vereine auf, alle Mitglieder zu erfassen.

Denn je mehr Mitglieder wir haben, umso bessere Konditionen können im Bereich Sponsoring ausgehandelt werden.

Ethik

In letzter Zeit war in den Medien von sexuellen Übergriffen im Kunstturnen (Regionales Leistungszentrum Ostschweiz) oder von Sexismusvorwürfen im Zusammenhang mit Turntenüs (Kanton Tessin) zu lesen. Der STV hat nach diesen Fällen entschieden, eine Ethikkommission ins Leben zu rufen. Dadurch wird eine Statutenanpassung notwendig. Laut Andrea Fuchs ist dies bestimmt auch ein Thema für uns, das weiterverfolgt werden muss. Die Präsidenten sollen auf solche Themen sensibilisiert sein und bei Vorfällen aktiv werden. Über die Statutenänderung und Definition der Ethikkommission wird an der Abgeordnetenversammlung abgestimmt.

4. Arbeiten und Projekte SHTV

Andrea Fuchs führt zurück zum SHTV: Was beschäftigt den Schaffhauser Turnverband und woran wird gearbeitet? Im vergangenen Sommer wurde an alle Vereine eine Umfrage versendet und nach der Zufriedenheit mit dem Informationsfluss, dem Wettkampfangebot, der Webseite etc. gefragt. Der SHTV ist über diese Rückmeldungen sehr dankbar und hat diese weiterverfolgt. Erste Erkenntnisse wurden bereits an der PK 2018 präsentiert. Danach hat im November 2018 ein Workshop mit Verbandsmitarbeitenden stattgefunden, bei dem es besonders darum ging, die Strukturen zu überarbeiten. Glücklicherweise ist der SHTV auf gutem Weg, dennoch möchte er den Vereinen noch weitere Leistungen bieten und die gute Ausgangslage weiter festigen. Aus diesem Grund hat sich eine Projektgruppe formiert, die zum Ziel hat, die Verbandsstruktur zu überarbeiten und zu optimieren. Dies vor allem um das Klumpenrisiko im Bereich TK zu entschärfen, da das gesamte Wettkampf- und Ausbildungsangebot an einer Person haftet. Andrea übergibt das Wort an Werner Vaterlaus, als Vertreter der Projektgruppe. Er präsentiert den aktuellen Stand des Projekts. Andrea Fuchs betont, dass es sich dabei um keine finale Version handelt, sondern dass Anregungen und Optimierungsvorschläge immer noch herzlich willkommen sind.

4.1. Reorganisation SHTV

Werner Vaterlaus bedankt sich bei Andrea Fuchs für die einleitenden Worte und freut sich, stellvertretend für die Projektgruppe die bisherige Arbeit vorzustellen und zu informieren. In der Projektgruppe arbeiten ausserdem Christian Stamm (Ressort LA), Bettina Bühler (Ressort Jugend) und Susanne Oettli (Ressort Gymnastik).

Als Grundlage für diese neue Verbandsstruktur diente die eingangs erwähnte Vereinsumfrage. Daraus haben sich zwei Sachen herauskristallisiert: Der Verband organisiert Anlässe und ist für die Ausbildung zuständig. Beim Workshop im November 2018 wurde beurteilt, ob dies auch in der Organisation so abgebildet wird. Dabei wurde festgestellt, dass dies nicht der Fall ist, sondern es liegt alles bei einer Person, nämlich im TK. Werner Vaterlaus präsentiert das aktuelle Organigramm. Unterhalb des TK sind sämtliche Ressorts angegliedert. Somit wurden die grössten Änderungen im Bereich TK vorgenommen. Das Projektteam schlägt die Aufgabenteilung in die Bereiche «Ausbildung» und «Anlässe» vor. Ziel davon soll sein, den TK-Chef zu entlasten. Werner Vaterlaus betont, dass das Ausbildungsangebot im Kanton Schaffhausen sehr gut ist, aber es dennoch Verbesserungspotenzial bietet, um qualitative und attraktive Kurse auf allen Stufen anbieten zu können. Somit soll auf Vorstandsebene die Stelle eines «Ausbildungsverantwortlichen» geschaffen werden, der verantwortlich ist, dass in den einzelnen Sparten Kurse organisiert werden. Ebenfalls soll für die Anlässe eine verantwortliche Person definiert werden, die für deren Entwicklung und Organisation in den verschiedenen Sparten verantwortlich ist. Werner Vaterlaus präsentiert das Organigramm vor wie es sich die Projektgruppe heute könnte.

Werner Vaterlaus erläutert den geplanten Fahrplan der Reorganisation: Im September sollen weitere Inputs bei den Ressortmitarbeitenden eingeholt werden und das Organigramm entsprechend angepasste werden. An der DV 2019 soll ein Grundsatzentscheid gefällt werden, ob mit dieser Reorganisation weitergefahren werden soll. Falls diese Abstimmung positiv ausfällt, soll die Integration der neuen Strukturen während des nächsten Jahres erfolgen und per DV 2020 mit entsprechenden Statutenänderungen abgeschlossen werden.

Andrea Fuchs fasst nochmals die wichtigsten Punkte zusammen. So soll das Hauptziel sein, die Struktur im TK zu entflechten und das Klumpenrisiko aufzulösen. Laut Andrea Fuchs wurden im Workshop zusammen mit einem Workshopleiter «Vereinsmanagement» im November 2018 verschiedene Strukturvarianten diskutiert wie z. B. auch die Aufteilung nach Sparten oder nach Alter. Mit diesen Infos hat sich die Projektgruppe an die Arbeit gemacht und den Vorstand laufend über den aktuellen Stand informiert. Ob eine Restrukturierung tatsächlich Sinn macht wurde ebenfalls eingängig diskutiert. Sämtliche Meinungsträger waren der Meinung, dass diese notwendig ist, besonders aufgrund der eingängig erwähnten Entflechtung des Klumpenrisikos und zur Förderung und Visualisierung des Bereichs Ausbildung. Wichtig nach Andrea Fuchs ist, dass weiterhin an allen Sparten festgehalten werden soll – im Bereich Ausbildung und Anlässe. Mit Blick auf das Organigramm erklärt Andrea Fuchs die Funktion des Verantwortlichen «Anlass»: Es heisst nicht, dass dieser auch alle Wettkampfleitungen übernehmen muss; sondern dieser ein Pool von Wettkampfleiter unter sich hat. Ausserdem ist eine gute und enge Zusammenarbeit zwischen dem Verantwortlichen «Anlass» und dem Verantwortlichen «Ausbildung» unabdingbar. Unterhalb dieser Hauptverantwortlichen soll es weiterhin Sparten-Spezialisten haben, die so entlastet werden sollen. Der SHTV hat zum jetzigen Zeitpunkt 90 Mitarbeitende. Das Projektteam analysiert momentan die einzelnen Aufgabengebiete/Funktionen und versucht diese optimal einzusetzen. Mit dieser Umstrukturierung sollen keine Aufgaben und Bereiche «abgeschränkt» werden und es soll auch keine Sparmöglichkeit sein. Vielmehr soll noch mehr aus dem Turnsport herausgeholt werden und noch mehr von dem grossen Wissen profitiert werden und die Arbeitslast soll für alle Mitarbeitenden in einem machbaren Rahmen liegen. Andrea Fuchs erläutert ausserdem das Support-Team (Stabstellen) im Bereich Anlässe. Dazu gehören Speaker, Rechnungsbüro sowie Wertungs- und Schiedsrichter.

Aus der Versammlung meldet sich Andrea Straub Werthmüller, Ressortmitarbeiterin Gymnastik, zu Wort. Bei ihrem Votum bezieht sie sich auf den Organisations-Vorschlag des neuen Bereichs «Ausbildung». Sie merkt an, dass es bei der jetzigen Form des neuen Organigramms in diesem Bereich kein Ressort Jugend gibt. Beim STV werde «quer» ausgebildet, es gibt also einen Jugend-Zentralkurs, einen Aktiv-Zentralkurs und einen FMS-Zentralkurs. Bei der neuen Organisation hingegen würde der SHTV einen anderen Weg gehen und nicht in der Zeile nach Sparten, sondern in Spalten nach Disziplinen ausbilden. Dies sei der Hauptgrund, weshalb dieses System nicht aufgehe. Nach Andrea Staub Werthmüller funktionieren die bestehenden Ressorts und die Jugend mit der momentanen Organisation. Wenn es im oberen Bereich der Organisation zu einer Überlastung einer Person kommt, könnte diese aus ihrer Sicht mit einer verantwortlichen Person «Ausbildung» entlastet werden. Also einem «Chef-Ausbildung», der dem TK angehört. Denn Ausbildung und Wettkämpfe würden zusammengehören – der SHTV bilde so aus, dass die Wettkämpfe erfolgreich bestritten werden können. Diese Bereiche auseinander zu nehmen und personell einzeln zu besetzen führe zu einer Verzettelung, die für einen kleinen Verband wie den SHTV keinen Sinn mache. Sie hält fest, dass aus ihrer Sicht dieses Organigramm in dieser Form nicht einsetzbar sei. Der Hauptgrund dieser Reorganisation sei ja die Entlastung des TK-Chefs, so müsste dies einfacher angegangen werden. Andrea Straub Werthmüller betont die Wichtigkeit dieser Diskussion. Es soll dazu führen, dass im TK und auch in den Ressorts darüber gesprochen wird, was genau unsere Aufgaben und Funktionen sind, wie z. B. braucht es neue Funktionsbeschreibungen oder eine neue Organisation? Sie bedauert, dass die Ausführungen der Präsidentin so negativ klangen. Dies sei auf keinen Fall so, denn das Ausbildungswesen im Kanton Schaffhausen sei – verglichen mit anderen Kantonen – sehr gut. Auch merkt sie an, dass sie diese Bedenken bereits direkt ans Projektteam weitergegeben hat.

Andrea Fuchs bedankt sich für dieses Votum und macht nochmals darauf aufmerksam, dass der SHTV auch aus Sicht des Vorstands über ein sehr gutes Kurswesen verfügt und bedauert, dass sie dies zu wenig betont habe. Ziel der Reorganisation sei es, dieses Angebot in den Strukturen deutlicher sichtbar zu machen.

Andreas Hildebrandt, TV Neuhausen, meldet sich zu Wort. Er fragt an, ob der SHTV überhaupt über genügend Personen verfüge, die diese Posten abdecken können. Aus seiner Sicht scheint es so – wie bereits von Andrea Straub Werthmüller angedeutet – dass das Organigramm künstlich auseinandergerissen würde. Grundsätzlich müssen aus seiner Sicht die Ausbildung und die Wettkämpfe zusammen funktionieren. Dies führt er am Beispiel des Ressorts Korball aus, in dem der Leiter Spielbetrieb und der Ausbildungsverantwortliche im Sinne von kurzen Wegen im gleichen Ressort seien.

Werner Vaterlaus bedankt sich bei Andreas Hildebrandt für diesen Input und erklärt, dass die Anzahl Leute im neuen Organigramm immer noch gleich ist wie bis jetzt, auch wenn es nach mehr aussehe. Die einzelnen Funktionen gebe es immer noch, jedoch in verschiedene Untergruppen.

Aus Sicht von Andreas Hildebrandt ist es nicht einleuchtend, weshalb diese Gruppen aufgeteilt werden sollen, wenn es jetzt in einer Gruppe funktioniert. Aus seiner Sicht wäre es sinnvoll, einen «Chef Ausbildung» einzusetzen, der das TK entlastet.

Andrea Fuchs ergänzt, dass die Zusammenarbeit über diese neuen Bereiche hinaus nach wie vor möglich ist und jemand die gleiche Aufgabe übernehmen kann, jedoch zwei Bereichen angehört und seine Meinung so mehr gewichtet wird.

Franziska Egloff, Ressortleiterin Jugend und verantwortlich für die Ausbildung, meldet sich zu Wort. Eigentlich hätte sie sich nicht äussern wollen, da sie ihrem Verband nicht in den Rücken fallen wolle. Dennoch möchte sie nun die Gelegenheit nutzen und ihre Bedenken an der neuen Organisation anbringen. Wie es Stefan Hildebrandt vor ihr bereits treffend gesagt habe, führe diese neue Organisationsstruktur zu einem Spartenwissen. Ihre momentanen Aufgaben als Ressortleiterin und Verantwortliche Ausbildung würden in dieser Organisationsform auf zirka 8 Positionen aufgeteilt. Ihr sei wichtig, dass sie jene Personen, die für die Ausbildung und für die Wettkämpfe im Bereich Jugend zuständig seien, an einem Tisch hat. Klar sei dies auch mit der neuen Organisation möglich, heisse aber unweigerlich, dass es zu noch mehr Sitzungen komme. Dies findet sie, sei am falschen Ort angesetzt. Sie habe sich bereits mit dem Projektteam unterhalten und findet es richtig, dass eine Restrukturierung vorangetrieben wird. Es gebe tatsächlich Positionen, die fehlen. Als Beispiel führt sie das Kurswesen im Ressort Leichtathletik (LA) an, das in den vergangenen Jahren nicht die Ressourcen hatte, diesen Bereich zu fördern. Franziska Egloff schlägt vor, dass die vakante Stelle im Vorstand mit einem Verantwortlichen «Ausbildung» besetzt wird und dass darunter die Ressorts in der heutigen Form bestehen bleiben. Jedoch soll in jedem Ressort ein «Verantwortlicher Kurswesen» bestimmt werden. Denn grundsätzlich seien die bestehenden Strukturen gut, jedoch müsse jeder ehrlich zu sich sein, was eigentlich die Arbeit sei und was zu tun sei.

Andrea Fuchs bedankt sich bei Franziska Egloff für dieses Votum. Und fragt, ob es noch weitere Wortmeldungen und Fragen aus der Versammlung gibt.

Remo Walder, MR Thayngen, meldet sich zu Wort. Er merkt an, dass die Verantwortlichen sich lange und intensiv mit dieser neuen Struktur auseinandergesetzt hätten. Nun habe er drei Redner gehört, die nur Nachteile aufgeführt hätten. Da er das neue Konzept heute zum ersten Mal sehe, wäre er dankbar, wenn das Projektteam und der Vorstand die Vorteile der neuen Organisation darlegen könnten.

Andrea Fuchs führt an, dass wie bereits gesagt wurde, mit dieser Organisation das Klumpenrisiko aufgeweicht werden könne. Ein weiterer Vorteil und gleichzeitig ein Ziel sei es, die Ausbildung mehr zu zeigen und zu gewichten. Am eben erwähnten Beispiel der LA, heisst das, dass dieses punktuell mehr gefördert werden könne. Ebenfalls sehen der Vorstand und das Projektteam eine Chance, dass Synergien spartenübergreifend genutzt werden und neue Projekte entwickelt werden könnten. Andrea Fuchs betont nochmals, dass sich der SHTV nicht in einer aussichtslosen Situation befindet sondern vielmehr in einer komfortablen Lage. Dennoch möchte der Vorstand eine aktivere und agilere Struktur anstreben, um schneller reagieren zu können. Dies sei noch nicht die «goldene Lösung» - sondern es sei eine Variante, welche die Projektgruppe ausgearbeitet habe und hinter welcher der Vorstand grundsätzlich steht. Aber auf jeden Fall wird der Vorstand und die Projektgruppe sämtliche Inputs aus der Versammlung und aus den Ressorts aufnehmen und für die DV einen überarbeiteten Vorschlag ausarbeiten, über den abgestimmt werden könne.

Andrea Fuchs hält fest, dass wenn weitere Fragen oder Anregungen auftauchen, diese gerne beim Vorstand oder bei der Projektgruppe angebracht werden können.

Werner Vaterlaus und dem Projektteam wird die Arbeit mit einem Applaus verdankt.

Pause

Andrea nimmt die Versammlung nach einer 20-minütigen Pause wieder auf und fragt, ob sich Fragen oder Anliegen ergeben haben. Da es keine Wortmeldungen gibt, übergibt sie das Wort an Kilian Weber, Leiter Marketing SHTV.

5. Marketing

Kilian Weber begrüsst die Anwesenden. Er merkt an, dass er noch nicht so lange dabei ist, aber dennoch in den letzten Monaten mit seinem Team einiges bewirkt habe. Diese Arbeiten stellt er der Versammlung vor.

Newsletter

Das Marketingteam hat den Newsletter «Schaffhausen turnt» in der gedruckten Form abgeschafft. Stattdessen hat das Marketingteam ein neues Konzept für die Kommunikation zu den Mitgliedern entwickelt. Neu würden die Informationen in Mailform versendet. Dies weil der Newsletter in gedruckter Form ein sehr grosser Posten in Bezug auf Zeit- und Geld-Ressourcen war. Mit der neuen Lösung soll effizienter über das Turngeschehen berichtet werden können. Der Newsletter in Mailform soll wie bisher alle zwei Monate versendet werden. Das Marketingteam hat sich neue Kategorien überlegt wie z. B. «Aus den Vereinen». In diesem Gefäss habe es Platz für Dinge, die in den Vereinen passieren und auch für andere im Verband spannend sein könnten. Dabei sei das Marketingteam auf den Input der Vereine angewiesen. Inhalte sollen an die E-Mail-Adresse «news@shtv.ch» gesendet werden. Damit erreichen die Vereine das ganze Marketingteam und die Geschäftsstelle.

Webseite

Seit Kilian Weber häufiger mit der Webseite arbeite, sei ihm aufgefallen, dass einige Informationen noch nicht intuitiv zugänglich seien. Das Marketingteam arbeite deshalb intensiv und laufend an der Optimierung der Webseite.

Social Media

Ein grosser Punkt, an dem das Marketingteam arbeite, seien die Sozialen Medien des SHTVs. Besonders im Frühling während der SHMV und dem ETF habe das Team verschiedene Versuche gestartet. Das Marketingteam habe unter den Vereinen einen Aufruf gestartet, den SHTV auf den Sozialen Medien zu markieren, um so die Reichweite zu steigern. Dies habe sehr gut funktioniert. Wenn dieses Vorgehen so aufrechterhalten würde, können so auch Leute ausserhalb des Turnens erreicht werden. Das Marketingteam sei deshalb darauf angewiesen, dass die Vereine in den Sozialen Medien aktiv sind. Kilian Weber ruft auch jene Vereine auf, die bis jetzt noch nicht so aktiv sind, dies künftig anzugehen.

Zukünftiger Verbandsanlass (Gym-Matinée)

Ein weiteres grosses Thema, welches das Marketingteam beschäftigt, sei die Zukunft des Gym-Matinées, welches in dieser Form nicht mehr stattfinden wird. In einer Projektgruppe sei ein Brainstorming durchgeführt worden, aus dem schliesslich ein zweigleisiges Projekt entwickelt wurde. Dieses sei aber noch in Entwicklung und noch nicht «wasserdicht». Zum einen sollen bestehende Veranstaltungen als Plattform genutzt werden, um den SHTV zu präsentieren. Als Beispiele führt Kilian Weber eine attraktive Team-Aerobic-Vorführung am Lindli Fest oder einen Auftritt an der GV eines Hauptsponsors auf. Dies um das Turnen Leuten zu zeigen, die bisher noch nichts mit Turnen am Hut hatten. Eine andere Möglichkeit wäre wieder ein eigener Verbandsanlass durchzuführen. So sollen an einem Tag in der Stadt alle Sparten vor Ort sein und den Passanten die Möglichkeit gegeben werden, verschiedene Sportarten auszuprobieren. Hier stehe das Projektteam noch in der Evaluation wie realistisch ein solcher Anlass sei. Die Idee sei es, im Sommer 2020 den ersten Anlass – in welcher Form auch immer – durchzuführen.

Kilian Weber betont nochmals wie wichtig der gegenseitige Austausch von News sei und fordert alle Vereine auf, dies aufrecht zu erhalten beziehungsweise aufzunehmen. Denn zusammen kann eine grosse Reichweite erzielt werden, was auch im Bereich Sponsoring von grosser Bedeutung ist.

Aus der Versammlung gibt es keine Fragen und Anmerkungen. Die Präsentation von Kilian Weber wird mit einem Applaus verdankt.

5.1. Leitbild

Andrea Fuchs merkt an, dass die Anwesenden beim Eingang nebst dem provisorischen Jahresprogramm bestimmt die farbige Broschüre bemerkt oder bereits mitgenommen haben. Dabei handle es sich um ein

Thema, das den Vorstand schon lange beschäftigt und nun zu Ende gebracht werden konnte. Der Vorstand hat sich intensiv beschäftigt, ein neues Leitbild zu erarbeiten und freut sich, dieses nun den Turnenden zu präsentieren und mit auf den Weg zu geben. Der Vorstand habe vier Hauptpunkte definiert, die nach ihnen im Leitbild verankert sein müssen. Es sind dies der Verband, die Mitglieder/Vereine, das Turnen und die Partner. Unterhalb dieser Hauptkategorien hat der Vorstand entsprechende Feinziele definiert. Diese werden von Andrea Fuchs kurz zusammengefasst und sie motiviert die Anwesenden, das Leitbild selbst zu studieren und im Verein umzusetzen. Der Vorstand wird dieses Leitbild nutzen, um künftig Ziele davon abzuleiten und bemüht sich, dieses Leitbild aktiv zu leben. Wenn Fragen auftauchen, steht der Vorstand gerne zur Verfügung. Aus der Versammlung kommen keine Fragen und Anregungen.

6. Anlässe SHTV

6.1. Rückblick 2019:

Jugendturntage und SHMV

Andrea Fuchs blickt auf die beiden Hauptanlässe des SHTVs – die Jugendturntage und die SHMV – zurück. Diese hätten in diesem Jahr beide in Büsingen stattgefunden. Auch wenn die Präsenzzeiten über zwei Wochenende hoch waren, sei Büsingen begeistert, dass sie beide Anlässe organisiert hätten, da die Infrastruktur für beide Anlässe genutzt werden konnte. Andrea Fuchs ermuntert die Vereine, sich mit Büsingen in Verbindung zu setzen, falls Interesse bestehe, beide Anlässe durchzuführen. Selbstverständlich sei dies neu kein «Muss», sondern es können immer noch beide Anlässe getrennt voneinander organisiert werden. Beide Wettkämpfe in Büsingen seien sehr erfolgreich über die Bühne gegangen. Die Büsinger Vereine hätten super Wettkampfanlagen bereitgestellt, die faire Wettkämpfe ermöglicht hätten, und auch das Wetter habe mitgespielt. Andrea Fuchs drückt ein grosses Lob an Büsingen aus und bedankt sich herzlich für die gute Organisation. Dies wird mit einem Applaus untermauert.

6.2. Vorschau

Jugendturntage 2020-2022

Andrea Fuchs bedauert, dass fürs kommende Jahr und auch für die Folgejahre noch keine offiziellen Bewerbungen eingegangen sind. Der Vorstand und das Ressort Jugend sei mit verschiedenen Vereinen in Gesprächen, hätten aber noch keine definitive Zusage. Dennoch ist Andrea Fuchs optimistisch. Man spüre, dass die Vereine «wachgerüttelt» wurden, da an der SHMV noch kein Organisator fürs nächste Jahr präsentiert werden konnte. Man höre aus verschiedenen Vereinen, dass diskutiert und geprüft werde, ob ein Verbandsanlass selbst organisiert und gestemmt werden könnte. Diese Bewegung sei sehr erfreulich.

SHMV/KTF 2020-2022

Für die Aktiven sieht es laut Andrea Fuchs positiver aus. Der TV Neunkirch hat sich bereit erklärt, die SHMV im 2020 nochmals zu organisieren. Der Vorstand ist sehr froh und dankbar, dass sich der TV Neunkirch dazu entschieden hat. Für die SHMV 2021 sei noch keine offizielle Bewerbung eingegangen. Für 2022 sei die Ausgangslage etwas spezieller: Ein Verein ist daran, zu prüfen, ob sie dann ein Kantonal Turnfest stemmen können. Momentan sei der Verein und der Verband noch in der Prüfungsphase. Das Ziel sei es, an der DV mehr dazu präsentieren zu können.

Konferenzen 2019

Andrea Fuchs führt die kommenden Konferenzen im Herbst 2019 auf und ruft die Versammlung auf, daran teilzunehmen. Es handelt sich um folgende Daten:

- Jugendkonferenz 26. September 2019, Restaurant Bahnhof Beringen
- Leiterkonferenz Aktive 14. Oktober 2019, Beringen
- Volleyballkonferenz 29. Oktober 2019, Schaffhausen
- Delegiertenversammlung 16. November 2019, Hemmental, TV Hemmental

Kurse 2019

Andrea Fuchs zeigt alle kommenden Kurse 2019 auf und hofft auf rege Teilnahme. Die Kurse werden ausserdem ausgeschrieben. Es sind dies:

- Herbstkurs Jugend, 26.Oktober 2019, mit MuKi und KiTu mit Modul Fortbildung Kindersport, Munot/Emmersberg Schaffhausen
- Herbstkurs Aktive und FMS, 2. November 2019, mit Modul Fortbildung Gymnastik, Geräteturnen und LA, Munot/Emmersberg Schaffhausen
- Jump In – Basics um modernes Vereinsmanagement, 2. November 2019, organisiert durch Vereinsmanagement STV, in Olten
- Generalversammlung von A-Z, 21. November 2019, organisiert durch Vereinsmanagement, in Winterthur
- Die Austauschplattform für Vereinsfunktionäre, 02. November 2019 Olten, 21. März 2020, organisiert durch Vereinsmanagement, in Winterthur

Es gibt keine Fragen und Anregungen aus der Versammlung.

6.3. Provisorisches Jahresprogramm 2020

Beim Eingang wurde das provisorische Jahresprogramm aufgelegt. Dieses wird bis zur DV laufend ergänzt, sodass es an der DV abnahmefähig vorliegt.

7. Personalsituation

7.1. Vorstand

Andrea Fuchs führt aus, dass der Vorstand seit längerem unterbesetzt sei, da eine Stelle noch immer vakant ist. Jedoch sei der Vorstand nicht aktiv auf der Suche nach einem neuen Mitglied, da zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht klar sei, wie diese Stelle im Zuge der Reorganisation aussehen wird. Wenn aber jemand interessiert ist, könne er sich gerne melden.

7.2. Ressorts

Im Bereich der Ressorts haben diverse Personen per DV 2019 Rücktritt gegeben. Es sind dies:

- Corina Fendt, Ressortmitarbeiterin Marketing
- Patrick Müller, Ressortmitarbeiter Marketing
- Isabella Bosshard, Ressortleiterin Volleyball
- Sandra Dobre, Ressortmitarbeiterin Volleyball
- Alexandra Klinkert, Ressortmitarbeiterin Volleyball
- Severin Bisewski, Ressortleiter Faustball

Diese Stellen seien wieder zu besetzen. Hauptaugenmerk liege darauf, besonders in den Ressorts Volleyball die Positionen wieder zu besetzen und im Ressort Korbball wieder einen Verantwortlichen Spielbetrieb Herren zu finden, der schon lange Zeit vakant ist.

8. Informationen und Anliegen der Vereine

Es kommen keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Andrea Fuchs bedankt sich an dieser Stelle für die aktive Teilnahme und Diskussion, auch wenn es gegenüber der Reorganisation kritische Voten gegeben habe. Es sei dem Vorstand bewusst, dass es nicht nur ein Abnicken geben werde, sondern es soll eine aktive Auseinandersetzung mit der Thematik

stattfinden. Der Vorstand sei offen für Gespräche sei es in Bezug auf die Reorganisation oder in Bezug auf die offenen Anlässe.

Um 21.50 Uhr schliesst die Präsidentin des SHTV, Andrea Fuchs, die diesjährige PK. Sie wünscht allen Anwesenden im Namen des gesamten Vorstands weiterhin ein gutes und unfallfreies Turnerjahr.

Geschäftsstelle, Laura Schlatter, Schaffhausen, 24. September 2019